

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 9

Rubrik: Am Räto si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Influenza.** Ermattung, Kopfweh, Fieberanfälle gehen um. Die Steuererklärungen und die Grippeviren wollen ihre Opfer haben.

● **Politik.** Vorderhand initiiert die Mitenand-Initiative einiges Durenand und Gegenenand.

● **Tätsch.** Ein Aargauer Grossrat fordert angemessene Prügelstrafe für Fassadenschmutzfinken und Banalitätsprayer. Abschmieren für Verschmieren.

● **Das Wort der Woche.** «Milchtourismus» (gehört im «Kassensturz»; gemeint ist die unrationelle Milchverwertung).

● **Schmücke dein Heim.** Besitzer langweiliger Liegenschaften in Zürich laden den talentierten «Sprayer» ein, sich um ihre Hauswände zu bemühen.

● **Clinch.** Ein Buch über die jüngsten Jugendunruhen heisst «Zürich gegen Zürich». Das Resultat lautet bekanntlich 0:0.

● **Sitten.** Mit Bombenanschlägen und Drohungen verlangten in Bern Sittenapostel die Schliessung von Sexshops und Pornokinos...

● **Kleine Welt.** Die «Weltwoche» zittert vor dem am Konkurrenzhorizont aufziehenden Wochenmagazin «Woche».

Am Rätosi Mainig

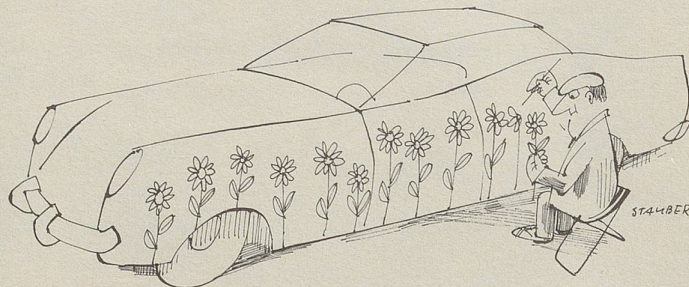


I bin do letschthii – noch fasch driissig Johr – z Davos wider amol amana Iishockey-Match gsii. Dr HCD hät müassa gega da Zürcher ZSC aaträta. Bi däm Treffa isch vor allam dr Uufschtiig vu da Zürcher in d Nationalliga A ufam Schpiil gschtanda.

Meh no als dr Match an sich hemi d Beglaitumschänd vu däm Schporteraignis beiidruggt. Schu vors losganga-n-isch, sin zwai Schlachtabummeler uf z blitzblangga-n-Iis drunga, hen a riisa ZSC-Fahna über a Goal uusbraitat, sin vor dära Khischta, wia vorama Tabarnakel, uf d Knüü gsungga, hen dia gfaltata Händ gega da Himmel gschtreggt und uuvarschändlihhi Lut vu sich geh. Khuum isch dära Beschwörigsformla durch energischi Ordner an End gsetzt kho, so hen

d Schpiiler vu baidna Club aafanga mit merggwürdiga Rita dia guata und hilfriihha Gaischter gnädig z schtimma. Dr Goaly hät als Guru und Gralsküater mit seltsama Zeremonia und magischa Zauberformla dia letschta Waiha kriagt – und denn endli häts khönna losgoh. Bi da Zürcher hät dä Hokus-pokus denn offabar besser gwirggt als bi da Davoser. Dr ZSC hät jedafalls überlääga putzt.

Khuum aber isch das Schpiil z End gsii, sin d ZSC-Fans uf d Walschtatt gschtürmt, hen uf da Knüü z Iis khüsst, präziz wia dr Papscht dr Flugplatzboda, wenn ar a fremds Land bsuacht. – Aber item: Das ganza Drum und Draa hät miar meh gsait über Wertvarschibiga in da letschta Jahrzehnt als mängs Philosopha-Traktätli. As hät jedafalls au varmuata loh, wia-n-a sona Match hüt gwüssi Urbedürfnis vu gwüssa Menscha befriediga muass; Urbedürfnis, wo öppa im Schpannigfeld vumana Saubannerzug und amana Hochamt dinna liggand. – «Tempora mutantur...» oder uf Züritütsch: «Gohts no?» Prosch!



● **Militär.** In der Fernsehsendung «Teleboy» zeigte sich eine entwaffnende Unsicherheit, ob der Schweizer Wehrmann sein Sturmgewehr daheim mit dem eingesetzten Verschluss oder beide getrennt aufbewahren soll.

● **Ex.** Was erst kürzlich als ironischer Wunsch geäussert wurde, ist jetzt wirklich auf dem Markt: ein Sprayvertilgungsspray namens «Vandal-ex».

● **Teuerung.** Jetzt beginnt zum arabischen Oel auch noch der amerikanische Dollar zu klettern...

● **Streik.** In Schweden erschienen Zeitungen papierweiss, weil die Journalisten streikten. Und wenn die Papiermacher streiken, können die Journalisten dann ins Leere schreiben.

● **Die Frage der Woche.** Zum Thema der Sicherheit Westeuropas in den achtziger Jahren fiel die Frage: «Wer bedroht wen, wo, wie, wann und warum?»

● **Flüsterwitz aus Bukarest.** In Rumänien werden überall Plakate angeschlagen: «Der Monat der rumänisch-sowjetischen Freundschaft.» Jemand schrieb darunter: «Aber keinen Tag länger!»

● **Theodor Fontane sagte:** «Wer rechnet, ist immer in Gefahr, sich zu verrechnen. Die dumme Kuh trifft immer das richtige Gras.»

GIBT NEUE KRAFT



biovital

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.